Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 218. Montag, den 19. September. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. September 1842.

Herr Ober-Amtmann Poselger und Herr Studiosus Poselger aus Rheden, Herr Kaufmann Kampmeyer und Herr Tischlermeister Tietze aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor H. Stellten aus Königsberg, die Herren Kaufleute C. Weber aus Liverpool, A. Wiese aus Bromberg, Herr Partikulier W. Sachs aus Berlin, W. Brocklesby aus London, log. im Englischen Hause. Herr Rentier G. Thimian und Herr Kaufmann A. Eisenack aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Der Eisenhammerbesitzer Schwabe zu Schmelz will aus seinem Hammergerinne eine bedeckte Trumme von 16 Zoll Weite und 6 Zoll lichter Höhe ableiten, um damit eine zu erbauende Mahlmühle für den eigenen Bedarf in Betrieb zu setzen. Eine Aenderung der Stauungsanlagen, so wie des Wasserstandes soll dadurch nicht bewirkt werden.

Indem ich dieses hiermit bekannt mache, fordere ich alle diejenigen, welche durch diese Anlage sich gefährdet glauben auf: ihre Einwendungen von heute binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier, als auch bei dem Bauherrn anzumelden.

Neustadt, den 13. August 1842.

Der Landrath
v. Platen.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Königl. Polizei-Rath a. D. Johann Gottlieb Kuffs und dessen ver-

lobte Braut Marianna Sikorska in Danzig haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 11. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23 August 1842.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

3. Der Oekonom Julius Johann August Rosien von Hundertmark und die Jungfrau Renate Florentine Wohlert haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 24. August 1842.

Königl Land- und Stadtgericht.

4. Der Junggeselle Joseph Jankowski und dessen verlobte Braut, die Wittwe Anna Kantak geborene Skwerowska zu Gr. Trampken haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 27. Mai c. die allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen und nur die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt.

Dirschau, den 14 Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die Lieferung von 110 Centner Hanföl zur Straßen-Beleuchtung im nächsten Winter soll in einem

Dienstag, den 20. September d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin ausgeboten werden.

Danzig, den 6. September 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Auf dem Bauhofe des hiesigen Königlichen Regierungs-Conferenz-Gebäudes soll eine Parthie alte Leinewand, alte Ofenkacheln, altes Bauholz und dgl., wie auch ein Paar alte große Thorflügel

Donnerstag, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Danzig, den 14. September 1842.

Der Bau-Conducteur Housselle.

7. 75 Ballen Kaffee in havarirtem Zustande sollen durch die Mäkler Herrn Grundmann und Richter in dem am

21. September c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert im Königl. Seepack-Hofe anstehenden Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 15. September 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfall.

8. Den heute Nachmittag 4 Uhr am Durchbruch der Zähne erfolgten sanften Tod unsers jüngsten Söhnchens Franz in dem Alter von 9 Monaten und 4 Tagen, zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch tief betrübt an.

Danzig, den 16. September 1842. Fr. Mogilowski nebst Frau.

Verlobung.

9. Die gestern vollzogene Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Stahl- und Eisenfabrikanten Herrn Friedrich Monglowsky aus Ernstthal bei Oliva, zeige statt besonderer Meldung ganz ergebenst an.

Pulvermühle, den 17. September 1842. Salamon Möske und Frau.

Entbindung.

10. Die gestern Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich meinen Freunden und Verwandten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 17. September 1842. S. Moritzsohn.

Anzeigen.

11. Die vielen Beweise der Liebe für meinen dahingeschiedenen Mann, welche seit seinem Todestage sich so herzlich ausgesprochen haben, und das mir so zartsinnig gezeigte Mitleid, verpflichten mich zum öffentlichen Danke und sind ein großer Trost bei meinem schweren Unglücke. Bertha verw. Neiness

Danzig, den 17. September 1842. geb. Blindow.

12. Vom 20. d. M. ist das Stadt-Local der Kassino-Gesellschaft zum Besuch der resp. Mitglieder eröffnet.

Danzig, den 15. September 1842.

Die Direction.

13. Die hier anwesenden Alpensänger Herr Baldes nebst Frau und Herr Grimm werden Montag den 19. Sptbr. um 6 Uhr Abends im Garten-Locale der Ressource zum freundschaftlichen Verein, einen Lieder-Vortrag gegen ein beliebiges Entree halten, welches wir den verehrlichen Mitgliedern hiemit ergebenst anzeigen.

Die Vorsteher.

14. Montag, den 19. werden die Steyrischen Alpensänger A. Baldes nebst Frau und M. Grimm in ihrer National-Tracht eine musikalische Unterhaltung zu geben die Ehre haben. Anfang 4 Uhr. Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Kinder die Hälfte.

M. Mielke an der Allee.

15. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich vom 1. d. M. meinen französischen Unterricht und Conversations-Cursus begonnen habe; diejenigen welche die französische Sprache zu erlernen wünschen belieben sich gefälligt in meiner Wohnung, Brodtbänkengasse Nro. 701., von 12 – 2 Uhr zu melden. —

Auch bin ich gesonnen zwei Pensionaire aufzunehmen, die ausser der besten Beaufsichtigung noch Gelegenheit finden sich vollständig im Französischen auszubilden. F. D. Fleury,

Lehrer der französischen Sprache.

16. **Zur gefälligen Beachtung.**

Zwei Comtoirgehülfen für die Buchführung, zwei Gehülfen für das Materialwaaren-Geschäft finden Ostern 1843 eine Anstellung durch

Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

17. Eine goldene Broche, Arabeske mit Steinen besetzt, ist von der Bootsmannsgasse durch die Langgasse nach dem Pfarrkirchhofe verloren. Der Wiederbringer erhält 1 Rthlr. Belohnung Bootsmannsgasse № 1176.

18. Daß meinem Manne, dem Unteroffizier Teßmer bei der Handwerks-Compagnie, auf meinem Namen nichts geborgt werden darf, bescheinige ich hiemit.

Agathe Teßmer geb. Löschmann.

19. **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publiko der Stadt Danzig und deren Umgegend, zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, dass ich meinen Tanzunterricht in der bekannten Art und Weise mit dem 1. October c. wieder beginnen werde.

Um den Anforderungen und Wünschen eines Jeden genügen zu können, bitte ich um baldgeneigte Anmeldungen in meiner Wohnung Langenmarkt № 449., woselbst ich des Morgens von 8 bis 10 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr anzutreffen bin.

Danzig, den 18. September 1842. J. P. Torresse,

Danseur de Ballet et maître de Danse.

20. Einem hochgeehrten Publiko zeige ich meine Wohnungsveränderung nach dem Hause Breitgasse № 1205. mit der Bitte um fernere Gewogenheit ergebenst an.

R. C. Brückmann,

Buchbinder, Papp- und Leder-Galanteriearbeiter.

21. Ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Pfoten, etwas geschooren und stumpfen Ohren, welcher auf den Namen „Bello" hört, hat sich verlaufen; wer denselben Holzmarkt № 1. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

22. Eine anständige in der Wirthschaft erfahrene Person, wünscht zum 2. Oktober d. J. ein anderweitiges anständiges Unterkommen. Näheres Heil. Geistgasse № 796.

23. Zwei freundliche und anständig meublirte Zimmer werden für einen einzelnen Herrn in einer der Haupt-Straßen im Laufe des Oktobers oder vom 1. November zu miethen gesucht. — Man bittet Adressen unter T. A. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

24. Dienstag, den 21. d. M., Vormittag 9 Uhr, soll auf dem Striesser Felde das zur Trybune gebrauchte Holz, bestehend:

über 1000 Stück 1-zöll. Dielen à 6 bis 30 Fuß lang,
» 1000 » $1\frac{1}{2}$ » » à 6 » 40 » »
» 500 » $\frac{6}{6}$, $\frac{6}{8}$ u. $\frac{8}{8}$-zöll. Kreuzholz à 5 bis 20 Fuß lang,
» 50 » $\frac{4}{4}$ u. $\frac{4}{6}$-zöll. à 30 bis 40 Fuß lang,

durch öffentliche Auction gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

C. Sandkamp, Zimmermeister.

Vermiethungen.

25. Pfefferstadt № 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
26. Hundegasse № 301. sind freundliche Logis mit Meubeln zu vermiethen.
27. Breitgasse № 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

28. Hundegasse № 291. ist ein gut meublirter Vordersaal und neben demselben eine kleine Stube, eine Treppe hoch, billig zu vermiethen.

Auction.

29. Dienstag, den 20. September 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im **alten** Königlichen Seepackhofe, für Rechnung wen es angeht, unversteuert in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

10 Kisten a 60 Bouteillen frischen Champagner,

früher für Polen bestimmt gewesen, aus dem vor Kurzem hier angelangten Schiffe Maria, Capt. Löts.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. **Die neuesten Crispinen und Bournousses** empfiehlt
A. M. Pick, Langgasse.

31. **Baumwollene Watten** von 3 bis 10 Sgr. pro Stück offerirt die **Watten-Fabrik** von A. M. Pick.

32. Buchsbaum ist zu verkaufen Hakelwerk № 812.

33. Frische holländische Heeringe pro Stück 1½ Sgr., schottische 6, 7 und 8 Pf. empfiehlt O. R. Hasse am Brodtbänkenthor № 691.

34. Höchst geschmackvolle seidene, wollene und Sammet-Westen in neuesten Mustern erhielt so eben A. J. Kiepke,
Langgasse № 398.

35. Wollene Chenillen- und geschmackvolle Lama-Tücher empfiehlt zu möglichst billigen Preisen in bedeutender Auswahl
A. J. Kiepke,
Langgasse No. 398.

36. Pflaumenkuchen à Stück 18 Pf. empfiehlt
Dorn, Ziegengasse № 765.

37. Frische holl. Heeringe in 1/16- u. 1/32-Fäßchen, so auch einzelne das Stück à 1 Sgr. u. 6 Stück für 5 Sgr. empfiehlt Carl F. R. Stürmer, Schmiedeg. 103.

38. **J. von Riessen, Langgasse № 526.,**
empfiehlt eine bedeutende Sendung angefertigter und höchst geschmackvoller **Stickereien in Wolle, Seide und Perlen;** ächt engl. Strickwolle, Zephyr und Arbeitswolle in allen nur möglichen Farben, ganz vorzüglich gute Herren-Socken und Damen-Strümpfe, wie auch Damen- und Kinderhauben neuesten Desseins.

39. Ein 1-thür. Kleiderspind 4 Rthlr., 1 gutes Essenspind 3 Rthlr., 1 eichene Badewanne 2 Rtlr., hohe Schreibepulte 1 Rtlr., stehen Frauengasse 874. zum Verkauf.

40. Doppelte und einfache messingne Ofenthüren sind wieder vorräthig im Magazin für Wirthschaftsgeräthe von Fr. Ed. Axt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Eigengärtner Hans Drabandt zugehörige in dem Nehtungschen Dorfe Pasewerck № 4. des Hypothekenbuchs gelegene und in 3 Morgen 139 □Ruthen culmisch emphyteutischen Kämmerei-Landes und Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 759 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 19. (Neunzehnten) Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine werden die Daniel Drabandtschen Eheleute, für welche ein Leibgedinge eingetragen steht, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

42. Dienstag, den 20. September d. J., soll das Grundstück hieselbst, Goldschmiedegasse Servis-No. 1071. und № 12. des Hypothekenbuchs, im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

43. Oeffentliche Vorladung.

Der Hospitalit Johann Thomaßewski von hier, ist am 28. September 1831 mit Zurücklassung eines Vermögens von 88 Rthlr. verstorben.

Da seine Erben unbekannt sind, so werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, vorgeladen, sich

am 26. Mai 1843, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Grosheim einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß sie sonst mit ihren Erbansprüchen präkludirt und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden soll.

Marienburg, den 19. Juli 1842.

Königliches Landgericht.

44. Nachstehend benannte verschollene Personen:

1) der Eigenthümer Peter Springwald aus Kunzendorf, welcher im März 1824 auf die, nicht weit von seinem Wohnorte gelegene Weichselkämpe gegangen ist, um Strauch zu schneiden,

2) Der Züchnergesell Johann Gottlieb Deutschendorff von hier, welcher als Freiwilliger im 5ten schlesischen Landwehr-Regiment die Feldzüge von 1813—1815 mitgemacht, sich nach seiner Entlassung aus dem Militairdienste im

Jahre 1815 in Breslau gezeigt hat, und dessen väterliches Erbtheil 15 Rthlr. 24 Sgr. 1 Pf. beträgt,

3) der Schuhmachergesell George Saletzki aus Schönau, welcher im Jahre 1818 auf der Wanderschaft aus Pommersch-Stargardt zuletzt geschrieben und dessen väterliches Erbtheil in 27 Rthlr. 5 Sgr. 5 Pf. besteht,

4) der Daniel Strauß aus Prangnau, welcher den Feldzug von 1806 mitgemacht haben soll, und dessen mütterliches Erbtheil 11 Rthlr. 2 Sgr. 3 Pf. beträgt,

5) der Martin Strauß aus Prangnau, welcher sich im Jahre 1813 im vierzehnten Lebensjahre von Hause entfernt hat und dessen mütterliches Erbtheil von 11 Rthlr. 2 Sgr. 3 Pf. asservirt wird,

6) der Eigenthümer Anton Richter aus Lindenau, welcher im Jahre 1830 nach Neuenburg gegangen sein soll, um Arbeit zu suchen, und welchem die Hälfte des Grundstücks Lindenau № 19. A. gehört,

7) der Absalon Klöker von Prangnau, welcher im Jahre 1779 sich nach Danzig begeben haben, dort verstorben sein soll, und dessen älterliches Erbtheil 211 Rthlr. beträgt,

nebst deren zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, werden hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens im Termine

den 26. Mai 1843, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Grosheim, persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Marienburg, den 21. Juli 1842.

Königl. Landgericht.

Schiffs - Rapport.

Den 10. September gesegelt.

H. P. Möller — Caroline Margarethe — Dunkerque — Saat.
H. N. Brandt — Enigheden — Norwegen — Getreide.
H. Hansen — Anna Catharina — —
J. J. Carstensen — Fortuna — —
H. C. Jacobsen — Alliance — —
M. Aars — Najaden — —
J. Knudsen — Haabet — von der Rheede.
J. Zörstadt — Calipso —
E. Anderson — Anna Endrine —

Wind S. W.

Den 11. September angekommen.

P. Marckward — Friederike — Copenhagen — Ballast — Ordre.
N. Finder — Mathews — Hull — —
J. J. Petrowsky — Marianne — London — Rheederei.
N. W. Brize — Bouwina — Zaardam — Stückgut und Ballast — Ordre.
J. F. Groth — Gustav — Copenhagen — Ballast — Rheederei.
J. Mews — Friederike — Stettin — Stückgut — G. A. Gottel.

C. F. Aamodt — Brødderne — Stavanger — Heeringe — Ordre.
G. Humeland — Erindering — — —
T. Larsen — g. Hensigt — — —
G. Pedersen — Emanuel — — —
J. Brahns — j. Hero — Leer — Dachpfannen —
J. W. Madsen — Caroline Wilhelmine — Stavanger — Heeringe — Ordre.
J. J. Spohn — Juno — Liverpool — Salz — Rheederei.
H. Walker — 3 Gebrödre — Helmsdale — Heeringe — Ordre.
M. F. Salvesen — Christiania — Stavanger — —
H. L. Kock — Hollands Trouco — Amsterdam — Ballast — Ordre.

Wind S. O.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 7. bis incl. 15. September 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind $3\frac{1}{8}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon — Lasten unverkauft, und — Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Rips.	Wicken.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: ..	—	—	$3\frac{1}{8}$	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	—	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	—	—	$130\frac{1}{6}$	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: ..	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	—	—	—	—	—	—

Thorn sind passirt vom 10. bis incl. 13. Septbr. 1842 und nach Danzig bestimmt:
198 Last 36 Scheffel Weizen.
535 Stück kiehnen Rundholz.
108 Stück eschen Rundholz.
3004 Stück kiehne Balken.
950 Stück eichne Bohlen.
400 Stück eichne Bohlen.
850 Schock eichne Stäbe.